

161



2 Wochen
1 Fazit

WHO fuerchtet Argumente pro
Dampfen. Komplexe Koalitionsge-
spraeche nach einer engen Wahl.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Nach der Bundestagswahl beginnen komplexe Sondierungs- und Koalitionsgespräche. Während die SPD zu neuer Stärke zu finden scheint, verwickelt sich die Union in interne Streitigkeiten. Damit senkt sie ihre eigenen Chancen, eine Bundesregierung gegen die SPD zu initiieren.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): FDP und Grüne gelten als „Königsmacher“. Sie werden Gestaltungskraft in die nächste Bundesregierung einbringen als zuvor. Inwieweit sie sich in der neuen Koalition für die E-Zigarette einbringen und durchsetzen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Aktuell stehen Top-Themen und Vertrauensbildung auf der Gesprächsagenda.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Mit ihren Wahlsiegen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin stärkt die SPD ihre Position und schöpft neues Selbstvertrauen. Jedoch kommt es zu keiner signifikanten Machtverschiebung im Bundestag, da die Länder bereits zuvor SPD-geführt waren.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die Regulierung von E-Zigaretten und anderen risikoreduzierten Produkten schreitet voran. Britische Einrichten planen die Veröffentlichung neuer Reports zu E-Zigaretten. Irische Experten warnen vor der steigenden Dampferquote bei Jugendlichen.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Das französische Krebsinstitut bewertet die E-Zigarette als weniger schädlich als Tabak. Die Wissenschaftsvereinigung Cochrane bewertet auch in ihrem neuen Report die E-Zigarette ausgewogen und positiv. US-Wissenschaftler zufolge erhöht Dampfen die Bereitschaft von Rauchern zum Tabak-Stopp.</p>	
	<p>Medien: Die Bundestagswahl und die angehende Sondierungsphase binden erheblich an Aufmerksamkeit. Branchenblätter berichten über Versuche des BMF, Regulierungslücken im TabSt-MoG zu stopfen. Die WHO befürchtet Fürsprecher für die E-Zigarette und verschiebt die Diskussion zu neuartigen Produkten auf die nächste COP.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [BMF will Regulierungslücke im TabStMoG stopfen](#)
- b) [Komplexe Regierungsbildung nach der Bundestagswahl](#)
- c) [Neuer Cochrane-Report bewertet E-Zigarette erneut positiv](#)
- d) [Prof. Polosa mahnt neue Bewertungsmaßstäbe bei Vergleichsstudien an](#)
- e) [WHO verschiebt Debatte zu risikoreduzierten Produkten](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 23.09.2021, 22.09.2021, 21.09.2021

Meldung: Das Bundesfinanzministerium will über eine Änderung des Kaffeesteuergesetzes und von Durchführungsbestimmungen verhindern, dass Hersteller einen hohen Warenbestand aufbauen, der nach dem 1. Juli 2022 steuerfrei abverkauft werden kann. Das BMF hat die Besteuerung von Liquids und anderen E-Produkten im TabStMoG mit dem Kaffeesteuergesetz gekoppelt und will nun diese Option nutzen, um sich mehr Steuereinnahmen zu sichern. Fachleute bezweifeln die Rechtmäßigkeit dieses Vorgehens.

Anlässlich des Lungentages warnt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung vor den Risiken durch Passivrauchen – insbesondere für Kinder. Die BZgA fordert, dass Orte (auch im Privatbereich), an denen sich Kinder und Jugendliche regelmäßig aufhalten, rauchfrei gehalten werden sollten.

Quelle: [bzga.de](#), [fr.de](#), [rnd.de](#), [augsburger-allgemeine.de](#), [bz-berlin.de](#), Tabakzeitung

Datum: 20.09.2021

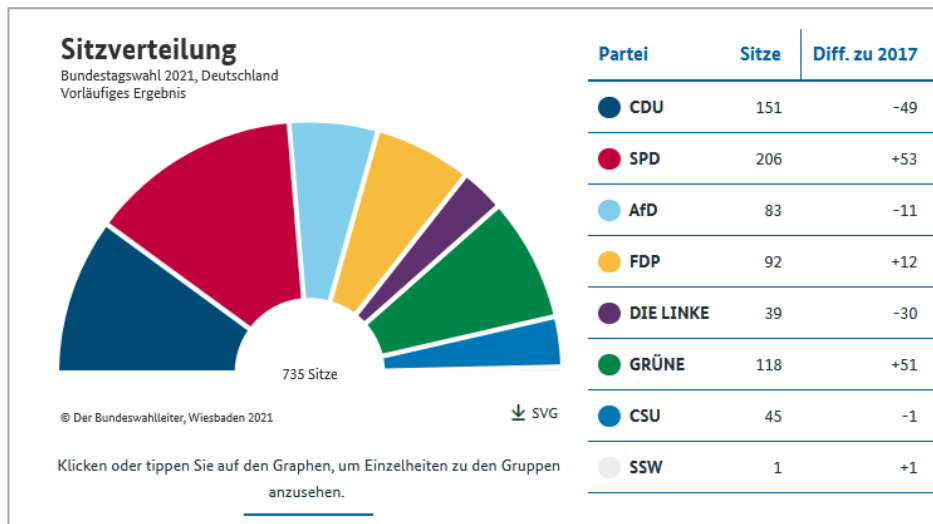
Meldung: Das *Bundesinstitut für Risikobewertung* (BfR) hat sein Paper zu Nikotinbeuteln vom März 2021 ergänzt. Die vorläufige gesundheitliche Bewertung von HNB umfasst auch einen Vergleich der Nikotinaufnahme bei Nikotinbeuteln, E-Zigaretten und Tabak-Zigaretten. Dabei weisen Dampfper im Schnitt die geringste Aufnahme auf (S. 6f.). Das BfR erkennt zwar bei Nikotinbeuteln eine *Harm Reduction*-Effekt, schlussfolgert aber insgesamt: „*Mit den Nikotinbeuteln wurde aktuell in Deutschland und anderen EU-Staaten ein neuartiges Produkt auf den Markt gebracht, das Gesundheitsrisiken mit sich bringt.*“

Quelle: [bfr.bund.de](#)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 30.09., 29.09.2021, 28.09.2021, 27.09.2021, 26.09.2021

Meldung: Die SPD ist mit 25,7 Prozent als stärkste Kraft aus der Bundestagswahl hervorgegangen (+ 5,2 Prozentpunkte). Die CDU/CSU verzeichnet spürbare Verluste (- 8,9 Prozentpunkte auf 24,1 Prozent). Bündnis 90/Die Grünen (14,8 Prozent, + 5,9 Prozentpunkte) und die FDP (11,5 Prozent, + 0,8 Prozentpunkte) verbesserten Ihre Ergebnisse ggü. 2017. Die Linke schafft aufgrund der errungenen Direktmandate den Wiedereinzug mit 4,9 Prozent.



Während SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz eine Koalition mit Bündnis 90/Die Grünen und der FDP bevorzugt, zeigt sich die CDU/CSU offen für eine sog. Kenia-Koalition, sollte eine Ampel-Koalition nicht zustande kommen.

Führend Wirtschaftsverbände plädieren für eine rasche Regierungsbildung.

Schritte zur Regierungsbildung

Derzeit klären FDP und Grüne, ob und in welcher Bündniskonstellation, sie zusammenarbeiten könnten. Unter anderem gelten die Steuer- und Schuldenpolitik sowie Maßnahmen zur Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens als Knackpunkte. Die Grünen lehnen zudem Verabredungen wie in Baden-Württemberg oder Österreich ab, wo die jeweiligen Regierungspartner innerhalb ihrer Ressorts weite Gestaltungsfreiheit erhalten. Sie sind auch gegen sog. „Koalitionsfreie Räume“, in denen die Koalitionäre auch Mehrheiten mit anderen Partnern suchen können. Auf Initiative der FDP sind erst bilaterale Vorsondierungen geplant, die in trilateralen Sondierungsgesprächen und dann in Koalitionsverhandlungen münden sollen.

Teile von Bündnis 90/Die Grünen zeigen sich aufgrund der inneren Verfasstheit der CDU skeptisch über eine Koalition mit der Union.

- **Vorsondierung** von FDP und Bündnis 90/Die Grünen. Das nächste Treffen findet am **1.10.2021** statt. Während die CDU/CSU FDP und Bündnis 90/Die Grünen ein Gesprächsangebot gemacht hat, drängt die SPD auf eine rasche Entscheidung. Letzteres wird in Teilen der FDP skeptisch gesehen.
- **2.10.2021:** Die Grünen haben für den Samstag nach der Bundestagswahl einen kleinen **Parteitag** angesetzt.
- **3.10.2021:** Einzelvorsondierung zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Einzelvorsondierung zwischen SPD und FDP. Einzelvorsondierung zwischen CDU/CSU und FDP.
- **5.10.2021:** Einzelvorsondierung zwischen CDU/CSU und Grünen.
- **Entscheidung** von FDP und Bündnis 90/Die Grünen über die Aufnahme konkreter Sondierungsgespräche mit SPD oder CDU/CSU.
- **Sondierungsgespräche** zwischen SPD bzw. CDU/CSU mit der FDP und Bündnis 90/Die Grünen. Sind die Gespräche erfolgreich, gehen sie nahtlos die Verhandlungen über.

- **Koalitionsverhandlungen** und Abschluss eines Koalitionsvertrags. Die Verhandlungen erfolgen parallel in mehreren thematischen Verhandlungsgruppen. 2017 waren es bei den Jamaika-Gesprächen insgesamt 12 Themenblöcke.
- Je nach Partei evtl. **Mitgliederbefragung/Abstimmung auf Parteitag**.
- **Bildung der neuen Bundesregierung**. Olaf Scholz strebt eine Regierungsbildung **bis Weihnachten 2021** an. Die letzte planmäßige Sitzungswoche des Bundestags, in der eine Kanzlerwahl und Vereidigung stattfinden könnte, ist vom 13.-17. Dezember. Daneben besteht die Option einer Sondersitzung.

Teilnehmer bei den Sondierungsgesprächen

- **SPD: Olaf Scholz** (Spitzenkandidat), **Saskia Esken** (Parteivorsitzende), **Norbert Walter-Borjans** (Parteivorsitzender), **Rolf Mützenich** (Fraktionsvorsitzender), **Lars Klingbeil** (SPD-Generalsekretär), **Malu Dreyer** (MP RLP), **Carsten Schneider** (PGF)
- **FDP: Christian Lindner** (Bundes- und Fraktionsvorsitzender), **Volker Wissing** (FDP-Generalsekretär), **Marco Buschmann** (1. PGF), **Wolfgang Kubicki** (Bundestagsvize, unterschiedliche Angaben zu seiner Teilnahme aufgrund einer OP), **Nicola Beer** (MdEP, Vizepräsidentin Europaparlament), **Johanes Vogel** (stellv. Bundesvorsitzender), **Harald Christ** (Bundesschatzmeister), **Michael Theurer** (Fraktionsvorstand, Vorsitzender FDP-BaWü), **Bettina Stark-Watzinger** (PGF, Vorsitzende FDP-Hessen), **Lydia Hüskens** (Infrastrukturministerin ST), **Moritz Körner** (MdEP, Haushaltspolitiker), **Herrmann Otto Solms** (FDP-Ehrenvorsitzender), **Marie-Agnes Strack-Zimmermann** (MdB, verteidigungspolitische Sprecherin), **Alexander Graf Lambsdorff** (MdB, anerkannter Außenpolitiker), **Florian Toncar** (PGF, finanzpolitischer Sprecher)
- **Grüne: Annalena Baerbock** (Bundesvorsitzende), **Robert Habeck** (Bundesvorsitzender), **Winfried Kretschmann** (MP BW), **Claudia Roth** (Bundestagsvize), **Katrin Göring-Eckardt** (Fraktionsvorsitzende), **Anton Hofreiter** (Fraktionsvorsitzender), **Britta Haßelmann** (PGF), **Michael Kellner** (Parteigeschäftsführer), **Sven Giegold** (MdEP, Finanzexperte), **Ricarda Lang** (stellv. Bundesvorsitzende), **Cem Özdemir** (MdB, in 19. LP Vorsitzender des Verkehrsausschusses, Innenpolitiker), **Agnieszka Brugger** (stellv. Fraktionsvorsitzende)
- **CDU/CSU: Armin Laschet** (MP NRW, Spitzenkandidat, CDU-Bundesvorsitzender), **Ralph Brinkhaus** (Fraktionsvorsitzender), **Volker Bouffier** (MP HE), **Daniel Günther** (MP SH), **Reiner Haseloff** (MP ST), **Thomas Strobl** (Innenminister BW), **Julia Klöckner** (BMEL), **Jens Spahn** (BMG) und **Silvia Breher** (MdB, stellv. CDU-Bundesvorsitzende).
Markus Söder (MP BY, CSU-Vorsitzender), **Markus Blume** (CSU-Generalsekretär), **Alexander Dobrindt** (CSU-Landesgruppenchef, MdB), **Stefan Müller** (PGF der CSU-Landesgruppe), **Dorothee Bär** (CSU-Vize).

Zeitplan Bundestag

- **Bis 26.10.2021:** Die **konstituierende Sitzung des Bundestages** muss laut Grundgesetz innerhalb von 30 Tagen nach der Bundestagswahl stattfinden. Es ist die erste Sitzung des Parlaments am Beginn der neuen Wahlperiode. Dabei kommen die Abgeord-

neten zusammen und wählen den Bundestagspräsidenten, dessen Stellvertreter und die Schriftführer. Außerdem wird die Geschäftsordnung beschlossen.

- Mit der **Konstituierung des Bundestages** geht auch die Bestimmung von dessen Arbeitsorganisation einher – z.B. Bildung der Ausschüsse, Verteilung der Ausschussvorsitze. Spätestens nach der Konstituierung des Bundestages beginnen die Fraktionen mit der weiteren internen Verteilung der Ausschussmitgliedschaften, Sprecherposten und weiterer Fraktions-Ämter.
- Mit der **konstituierenden Sitzung** endet formal die Amtszeit der gesamten Bundesregierung. Sie bleibt bis zur Wahl des Kanzlernachfolgers geschäftsführend im Amt. Bis wann die Bundeskanzler-Wahl erfolgen muss, dafür gibt es keine Vorgaben. Die geschäftsführende Regierung unternimmt i.d.R. keine Handlungen, welche die neue Bundesregierung binden oder beeinträchtigen würde.
- **27.11.2021:** Zwei Monate nach der Bundestagswahl endet die Einspruchsmöglichkeit gegen die Gültigkeit der Wahl.

Bundestagsfraktionen

Die Bundestagsfraktionen haben ihre Vorsitzenden gewählt. Diese Personalien spielen eine relevante Rolle bei den Koalitionsgesprächen, geben Aufschluss über die innere Verfasstheit der Fraktionen und sind wichtig für deren nächsten Schritte im Bundestag.

- **SPD:** Rolf Mützenich. Er gehört dem linken Parteilager an. Seine Wiederwahl ist auch als Signal an die Partei-Linke zu verstehen und soll diese mit dem eher konservative-pragmatischen Flügel um Olaf Scholz versöhnen. Scholz zeigt damit auch Risikobereitschaft. Scheitern die „Ampel“-Gespräche, wird er erst einmal „einfacher“ Abgeordneter.
- **CDU/CSU:** Ralph Brinkhaus. Der Ostwestfale hat sich 2018 gegen den langjährigen Fraktionsvorsitzenden Kauder durchgesetzt und behauptete sich nun gegen Armin Laschets Vorstoß, den Fraktionsvorsitz nur kommissarisch zu besetzen. Brinkhaus wird über die Fraktionsgrenzen hinaus respektiert. Er gilt als konservativ und wirtschaftsnah.
- **FDP:** Christian Lindner. Die Wiederwahl stärkt Lindners Ausgangsposition bei den Verhandlungen und galt als Formsache.
- **Bündnis 90/Die Grünen:** Katrin Göring-Eckardt und Anton Hofreiter bleiben vorerst Vorsitzende der grünen Bundestagsfraktion. Die Fraktion hat den bisherigen Vorstand kommissarisch im Amt bestätigt. Damit schaffen sich die Grünen personelle Beinfreiheit für die anstehende Regierungsbildung.

Quelle: [bundeswahlleiter.de](https://www.bundeswahlleiter.de), [faz.net](https://www.faz.net), [waz.de](https://www.waz.de), [welt.de](https://www.welt.de), [faz.net](https://www.faz.net), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [faz.net](https://www.faz.net), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [lebensmittelzeitung.net](https://www.lebensmittelzeitung.net), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [welt.de](https://www.welt.de), [faz.net](https://www.faz.net), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [wiwo.de](https://www.wiwo.de), [merkur.de](https://www.merkur.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [wdr.de](https://www.wdr.de), [rundschau-online.de](https://www.rundschau-online.de), [faz.net](https://www.faz.net), Mailing

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 27.09.2021, 26.09.2021

Meldung: Die SPD gewinnt die beiden Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin. Während die Verhältnisse im Bundesrat davon nur bedingt betroffen sind – die SPD führte bereits zuvor die jeweilige Landesregierung an, zudem stehen noch keine neuen Regierungskoalitionen – stärkt das die Ausgangsposition der SPD in den Koalitionsverhandlungen im Bund.

Quelle: berlin.de, laiv-mv.de

Datum: 30.08.2021

Meldung: Das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (LAV) veröffentlichte seine Jahresbilanz 2020. Es berichtete dabei von seinen Untersuchungen von Nikotinbeuteln. Diese hätten ergeben, dass alle Proben eine hohe, aber unterschiedliche Nikotinkonzentrationen aufwiesen. Die Nikotinkonzentration habe den Nikotingehalt von Tabak-Zigaretten überschritten, so das LAV. „Diese Produkte sind gesundheitsschädlich.“ Prof. Dietrich Mäde (Leiter Fachbereich Lebensmittelsicherheit, LAV). Das LAV habe erreicht, dass diese Produkte derzeit nicht in Deutschland verkauft werden dürfen.

Quelle: mdr.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 29.09.2021, 21.09.2021, 20.09.2021

Meldung: Erstmals seit 25 Jahren steigt die Raucherquote bei irischen Jugendlichen. Wissenschaftler zeigen sich besorgt, dass das Land seine tabakpolitischen Ziele (Report 160) nicht erreichen könnte. 18,1 Prozent der befragten Heranwachsenden würden dampfen („current-use“ (mindestens einmal in den letzten 30 Tagen), 2015: 10,1 Prozent). Die entsprechende Quote liege bei Tabak bei 14,4 Prozent. Zudem erhöhe Dampfen die Wahrscheinlichkeit des Einstiegs in den Tabak-Konsum um 50 Prozent. Sie fordern eine Verschärfung der Regulierung von E-Zigaretten und Tabak.

Die britische Tabak-Stopp-Kampagne *Stopover* startet dieses Jahr zum zehnten Mal. Die Kampagne kommuniziert seit 2017 die E-Zigarette als Mittel zum Tabak-Stopp, was damals zu einem erhöhten E-Zigarettenverkauf führte. Das britische *National Institute for Health and Care Excellence* (NICE) will im November 2021 einen Bericht veröffentlichen, der auch Empfehlungen zur Nutzung der E-Zigarette enthalten soll. Das *Office for Health Improvement and Disparities* (OHID) soll 2022 einen Report publizieren, der auch auf die Schädlichkeit von E-Zigaretten im Vergleich zu Tabak eingehen soll. Auf Anfrage berichtet die britische Regierung, sich im Vorlauf der COP9 nicht mit Konsumenten von risikoreduzierten Produkten ausgetauscht zu haben. Sie will sich im Zuge der Überprüfung der Tabakpolitik auch mit der Option einer separaten Regulierung risikoreduzierter Produkte befassen.

Quelle: miragenews.com, openres.ersjournals.com, prweek.com, parliament.uk, parliament.uk, parliament.uk

Datum: 28.09.2021, 22.09.2021, 21.09.2021, 16.09.2021

Meldung: Im US-Kongress arbeiten die Demokraten an einer Steuererhöhung. Laut aktuellen Vorschlägen soll die Steuer für Tabak-Zigaretten verdoppelt und der Steuertarif für neuartige Produkte etwa verdreifacht werden. Dabei läge die Steuer für ein Zigaretten-Cap (2,3 US\$) höher als für eine Schachtel mit 20 St. (2,02 US\$). Beobachter warnen davor, die weniger schädliche E-Zigarette ggü. Tabak zu benachteiligen. Kleine Anbieter bangen um ihre Existenz. Neben der drohenden US-weiten E-Zigarettenregulierung befürchtet die US-Branche zunehmende Aromenverbote und andere Regulierungen durch einzelne Metropolen, Counties bzw. Bundesstaaten, die eine internationale Strahlkraft mit sich bringen.

Erneut muss das US-Pharmaunternehmen *Pfizer* Chargen seines Tabakentwöhnpräparats *Chantix* zurückrufen. Zuvor waren erhöhte Nitrosaminwerte entdeckt worden. Der Stoff wird mit einem erhöhten Krebsrisiko in Verbindung gebracht. Gerade erst hat die Bundesregierung die Erstattungsfähigkeit von Medikamenten zur Tabak-Entwöhnung auf den Weg gebracht (Report 154).

Quelle: insidesources.com, creators.com, tobaccojournal.com, fda.gov, podcasts.apple.com, reuters.com, hna.de, fr.de, wa.de, ktvu.com

Datum: 23.09.2021, 22.09.2021, 21.09.2021, 20.09.2021

Meldung: Estnische Abgeordnete kritisieren die Intransparenz rund um die FCTC-Mitgliederkonferenz (COP9) 2021. Bemühungen der Teilnahme als Beobachter blieben bislang erfolglos, dauern aber an. Daneben befasst sich das estnische Parlament mit einer Gesetzesnovelle: Dem Gesetzentwurf sollen u.a. eine Beschränkung des Nikotingehalts und Gesundheitswarnungen bei Pouches eingeführt werden. Gleichzeitig würde bei HNB das Fernabsatz- sowie das Werbeverbot aufgehoben werden.

Das Schweizer Parlament hat sich nach jahrelanger kontroverser Debatte auf ein neue Tabakerbe- und Sponsoringvorschriften geeinigt. Das neue Gesetz wurde abgeschwächt und soll künftig u.a. ein eingeschränktes Werbe- und Sponsoringverbot für Tabak und E-Zigaretten umfassen. Ein Verbot von Mentholzigaretten wird es vorerst nicht geben. Vor der parlamentarischen Schlussabstimmung soll es 2022 einen Volksentscheid geben.

In Spanien fordert der balearische Krebsverband die Ausweitung des Rauchverbots auf öffentliche Räume, wie Strände, Schwimmbäder und Fußballstadien. Das Verbot war zuletzt auf die Außenbereiche von Lokalen erweitert worden.

Quelle: nau.ch, swissinfo.ch, luzernerzeitung.ch, planetofthevapes.co.uk, Mailing, inselradio.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 22.09.2021

Meldung: Der Konsum von E-Zigaretten steigert bei Rauchern die Bereitschaft mit dem Rauchen aufzuhören. Dieser Effekt sei auch bei Tabak-Konsumenten zu beobachten, die anfangs keinen Wunsch zum Tabak-Stopp hätten, so ein US-Forscherteam. Die Wissenschaftler wertete dazu Befragungsdaten von 2014-2019 aus.

Quelle: sciencedirect.com

Datum: 22.09.2021, 21.09.2021

Meldung: Laut einer kanadischen Studie verringern Einheitsverpackungen signifikant die Attraktivität von Zigarettenpackungen. Zudem würde dadurch die Zustimmung zu Tabak-Regulierung steigen. Jedoch seien die Vergrößerung und Motivänderungen der Bildwarnhinweise wichtig. Die Studie gibt jedoch keine Auskunft darüber, um wie viel Plain Packs die Raucherquote absenken helfen.

Quelle: tobaccocontrol.bmj.com, medicalxpress.com

Datum: 27.09.2021, 21.09.2021, 15.09.2021

Meldung: Prof. Riccardo Polosa weist auf die Notwendigkeit hin, Indikatoren für gesundheitliche Auswirkungen zu überprüfen, die u.a. zur Bewertung von *Harm Reduction* verwendet werden. Das Fehlen von sensitiven und klinisch signifikanten Endpunkten sei seit langem bekannt. Polosa plädiert daher für eine Anpassung der Indikatoren (z.B. Berücksichtigung der mukoziliären Clearance Transit Time). Er verweist auf Studiendesigns, die verzerrte Ergebnisse über den Nutzen von risikoreduzierten Produkten herbeiführen könnten.

Der renommierte Sucht-Experte Dr. Colin Mendelsohn warnt, dass Raucher aufgrund von Fehlinformationen vom Wechsel zum Dampfen abgehalten werden. Mendelsohn greift aktuelle Beispiele aus der australische Berichterstattung auf.

Quelle: coehar.org, springer.com, aodmediawatch.com.au

Datum: 14.09.2021

Meldung: Die bekannte Wissenschaftsvereinigung Cochrane hat ihren Bericht zu E-Zigaretten (Report 150) erneut ergänzt. Cochrane schätzt die E-Zigarette weiterhin positiv ein. Dampfen helfe mehr Raucher beim Tabak-Stopp als herkömmliche Hilfsmittel oder verhaltensbezogene Maßnahmen (9-14 von 100 vs. 6 vom 100 bzw. 4 von 100). Die Wahrscheinlichkeit von unerwünschten Nebenwirkungen seien gering.

Quelle: cochrane.org, cochranelibrary.com, podcasts.ox.ac.uk

Datum: 14.09.2021

Meldung: Das französische Krebsinstitut (Institut National du Cancer) betont, dass bei E-Zigaretten im Vergleich zum Tabak-Konsum die meisten krebserregende Stoffe vermieden werden. Die staatliche Gesundheits- und Forschungseinrichtung verweist darauf, dass E-Zigaretten ein beim Tabak-Stopp helfen können und weniger Risiken bergen als Tabak.

Quelle: oncorif.fr (Bericht, S. 19-23), oncorif.fr, e-cancer.fr

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 30.09.2021, 25.09.2021, 22.09.2021, 21.09.2021, 20.09.2021

Meldung: Das Aktionsbündnis Nichtraucher (ABNR) schätzt, dass die Novelle des Hessischen Nichtraucherschutzgesetzes bis spätestens zum Jahresende verabschiedet werden und voraussichtlich zum 01.01.2022 in Kraft treten wird.

Die FCTC-Mitgliederkonferenz (COP9) will die Diskussion über neuartige Produkte wie die E-Zigarette auf 2023 verschieben. Dokumente zu E-Zigaretten und anderen neuen Produkten werden nur zur Information an die Mitglieder ausgegeben. Dennoch werde auf den vorangehenden WHO-Regionalkonferenzen zu dem Thema gesprochen. Kritiker wenden ein, dass somit Negativberichte dominieren und mangels Debatte Pro-Argumente kaum zu den FCTC-Mitgliedern durchdringen. Hintergrund sind Differenzen über den Umgang mit diesen Produkten. FCTC befürchte u.a. den Widerstand einiger Mitgliedsstaaten wie z.B. Großbritannien gegen den strikten Kurs der WHO gegen Tabak-Alternativen, so Beobachter. Zudem wird vermutet, dass die WHO die Entscheidung der US-Aufsichtsbehörde FDA zur Zulassung von E-Zigaretten abwarten will (Report 159f.).

Beobachter sehen zudem die Expansion des chinesischen Tabak-Konzerns CNTC nach Europa mit Sorge. Sie beanstanden auch die Verstrickung des Konzerns mit dem internationalen Tabak-Schwarzmarkt sowie das in ihren Augen mangelnde Engagement Chinas gegen den Tabak-Schmuggel. Ihnen zufolge verstößt China gegen das FCTC-Protokoll zur Schmuggelbekämpfung.

Die NGO Truth Initiative probiert einen weiteren Hebel gegen das Dampfen aus. Mit einer Kampagne rund um die fiktive E-Zigarette Depression Stick macht die Organisation darauf aufmerksam, dass der Nikotinkonsum Gefühle von Depression und Angst verstärken könne.

Quelle: tobaccointelligence.com, scoop.co.nz, euronews.com, express.co.uk, creativereview.co.uk, adage.com, Mailing

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: September 2021

Meldung: Seit der Corona-Krise reagieren Raucher noch preissensibler als zuvor. Die Tabak-Anbieter erweitern aufgrund der steigenden Nachfrage ihr Angebot an Großpackungen. Das Segment der Großpackungen mit 30 Stk. und mehr hat mittlerweile eine Bedeutung von circa 34 Prozent am Gesamtmarkt (ohne Automatenabsätze). Etwa 9 Prozent entfallen auf Packungen mit einem Preis von über 10 €. Großpackungen können Preisvorteile für die Kunden von 17 Prozent realisieren.

Quelle: smokersplanet.de, smokersplanet.de, tabakzeitung.de

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Termin erfolgt zw. Sept.-Dez. 2021	6th European Conference on Tobacco Control	ENSP-ECTC	Online	ensp.network
Ab Sept. 2021	Koalitionsgespräche	SPD, CDU/CSU, FDP, Grüne	Berlin	-
29.09.-01.10.2021	25. Tübinger Suchttherapietage (u.a. zu Tabak-Sucht und -Entwöhnung)	Uniklinik Tübingen, BWLV, Tübinger Förderverein für abstinenten Alkoholabhängige	Tübingen	tuebinger-suchttherapietage.de
30.09.2021	Webinar: Securing a smokefree future (inkl. E-Zigarette)	ASH	virtuell	teams.microsoft.com
Okt. 2021	„Stoptober“-Kampagne zum Tabakstopp	Britischer Gesundheitsdienst NHS	UK	prweek.com
08.10.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2021	Ausschuss-Tagung zum EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)
12.10.2021	Expertengespräch zu Lieferketten	AFC	virtuell	afc.net
13.10.2021	4. E-Zigaretten-Fachkonferenz	Prof. Stöver (Frankfurt UAS)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
14.10.2021	Ausschuss-Tagung zum EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)
18.10.2021	Leadership Summit on Tobacco Control	WCTOH	virtuell	wctoh.org
18.-28.10.2021	Smoke-Techno Conference	CORESTA - Cooperation Centre for Scientific Research Relative to Tobacco	virtuell	coresta.org
19.-22.10.2021	52nd Union World Conference on Lung Health	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	virtuell	theunion.org
24.-26.10.2021	World Health Summit	M8 Alliance	Berlin / virtuell	conference.worldhealthsummit.org

Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 38 und 39)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
25.-27.10.2021	Fachkonferenz Sucht	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen	Potsdam	dhs.de
27.-29.10.2021	Tobacco and Nicotine Products Regulation and Policy Conference	FDLI	virtuell	fdli.org
27./28.10.2021	Payment Summit	Ebner Media Group	Hamburg, online	payment-summit.de
05.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06./07.11.2021	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	vaperscom.de
08.-13.11.2021	COP9	WHO/FCTC	Den Haag	who.int , fctc.who.int
08.-12.11.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.11.2021	2. Symposium on Harm Reduction with E-Cigarettes	ARUD	virtuell	arud.ch
12.11.2021	20. Europäische Wirtschaftsgespräche	CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament	Berlin	cducusu.eu
15.-19.11.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-18.11.2021	Second Session of the Meeting of the Parties (MOP2) to the Protocol to Eliminate Illicit Trade in Tobacco Products	WHO/FCTC	-	fctc.who.int
17./18.11.2021	Handelskongress 2021	HDE/EHI	online	handelskongress.org
18.11.2021	Leadership Summit on Tobacco Control	World Conference on Tobacco or Health	Online	wctoh.org
18.11.2021	Forum Schadensminderung	ARUD	virtuell	arud.ch
26.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
29.11.-03.12.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.12.2021	Geplante Fertigstellung des Berichts zur EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	Brüssel	euractiv.com
13.-17.12.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15./16.12.2021	19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
17.12.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
09.-11.03.2022	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher-arbeitskreis.de

Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 38 und 39)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	bundeswahlleiter.de
08.05.2021	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
15.05.2021	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de

Bilder: bundeswahlleiter.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.